

Ausgabe Nr. 11/12/2016
– Schule –

Kiel, den 16. Dezember 2016

ISSN 2365-1466

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 2365-1466**

Ausgabe Nr. 11/12 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Jensendamm 5
24103 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

6,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Schulgestaltung

- 295 16. Helgoland-Staffel-Marathon
- 295 Enrichment-Programm 2017/18 - Außerunterrichtliche Begabtenförderung
- 296 Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2017
- 297 Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2017
- 298 Stützpunktschulen für den Aufbau eines Netzwerkes von Forschungszentren für Schülerinnen und Schüler

Schulverwaltung

- 300 Einschulungstermine an allgemein bildenden Schulen
- 300 Namensänderung
- 300 Umbenennung einer Landesberufsschule

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 301 Erlass über die Anerkennung von Fortbildungen zur Feststellung der Befähigung für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I für Grund- und Hauptschullehrkräfte
- 301 Hinweise zur Erstattung der Kosten von Bildschirmarbeitsplatzbrillen für Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein
- 302 Stellenausschreibungen

16. Helgoland-Staffel-Marathon

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 18. November 2016 - III 2611 - 383.9-1

Am 9. Juni (Anreise) und 10. Juni 2017 findet der 16. Helgoland-Staffel-Marathon für Schulmannschaften statt.

Die 48 zur Verfügung stehenden Plätze werden über Kreisausscheidungen vergeben. Die Kreisausscheidungen werden jeweils von den Kreisschulsportbeauftragten ausgeschrieben. Sie finden nur bei Teilnahme von mindestens drei Schulmannschaften pro Kreis (Nord-schleswig zwei Mannschaften) statt. Kreise können gemeinsame Veranstaltungen mit getrennter Wertung durchführen. Auf Kreisebene können mehrere Mannschaften einer Schule starten; für die Finalveranstaltung auf Helgoland ist nur eine Mannschaft pro Schule startberechtigt.

Zu einer Mannschaft gehören drei Schülerinnen und drei Schüler der Jahrgänge 2004 und jünger, eine Lehrkraft der Schule und ein Elternteil der Schule.

Für reine Grundschulmannschaften findet im Finale eine getrennte Wertung statt; deshalb sind sie bereits bei der Meldung als solche mit GS zu kennzeichnen.

Die Wechselreihenfolge ist wie folgt festgelegt:

1 (Junge 1) – 3 (Lehrkraft) – 5 (Junge 3) – 7 (Mädchen 2) und 2 (Junge 2) - 4 (Mädchen 1) – 6 (Elternteil) – 8 (Mädchen 3). Die Zeiten werden addiert.

Die Strecke auf Helgoland von 5,3 km ist für jede Läuferin/jeden Läufer anspruchsvoll (Steigung, Wind) und daher nur für Läuferinnen und Läufer, die sich entsprechend vorbereitet haben, geeignet.

Die Kreisschulsportbeauftragten melden bis 23. Mai 2017 die vollständigen Ergebnisse ihrer Ausscheidungen an das MSB - III 2611.

Qualifikationsmodus: Von den 48 Plätzen erhalten die Kreise bei einer Beteiligung von 3 bis 5 Mannschaften einen Platz, für je angefangene fünf weitere Mannschaften einen zusätzlichen Platz, bis höchstens 48 Plätze vergeben sind. Bei gleichem Anspruch entscheidet das Los.

Eine Gruppe bilden die Grundschulen und eine Gruppe bilden die weiterführenden Schulen.

Qualifiziert sind bei einem zustehenden Platz die siegreiche Mannschaft, bei zwei Plätzen die siegreiche Mannschaft und die beste Mannschaft aus der anderen Gruppe, sofern mindestens zwei Mannschaften aus der Gruppe am Start sind, bei drei Plätzen die Mannschaften der beiden ersten Plätze und die zweitschnellste Mannschaft aus der teilnehmerstärkeren Gruppe. Bei gleicher Gruppenstärke entscheidet das Los.

Den 4. Startplatz erhält die zweitschnellste Mannschaft der teilnehmerschwächeren Gruppe, sofern dem Kreis / der kreisfreien Stadt ein vierter Startplatz zusteht.

Steht dem Kreis / der kreisfreien Stadt ein fünfter Startplatz zu, sind die dann folgenden zeitschnellsten Mannschaften zu berücksichtigen.

Die Benachrichtigung aller qualifizierten Mannschaften mit weiteren Hinweisen erfolgt unmittelbar nach Eingang aller Kreisergebnisse im MSB.

Der Teilnehmerbeitrag für die Finalveranstaltung auf Helgoland beträgt 130 Euro pro Mannschaft.

Enrichment-Programm 2017/18 - Außerunterrichtliche Begabungsförderung

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 24. November 2016 - III 257

Für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler können Enrichment-Kurse neben dem Regelunterricht angeboten werden. Über das Projekt und die spezifischen Lernangebote wird umfassend auf enrichment.schleswig-holstein.de informiert. Es gelten die dort formulierten Bedingungen und Grundsätze zur Teilnahme sowie zu Inhalten und Methoden. Diese Homepage ist gleichzeitig die Organisationsplattform des Enrichment-Programms.

1. Folgende Ausschreibungsbedingungen gelten für bestehende und zu gründende Verbünde sowie die Verbundleitungen:

Um ein möglichst flächendeckendes Angebot der Begabungsförderung durch Enrichment im Lande zu etablieren, sollen sich Schulen zu Kooperationsverbänden zusammenschließen und gemeinsam ein entsprechendes Konzept entwickeln sowie ein Kursprogramm zusammenstellen. Es gibt Stützpunktschulen, an denen die Kurse angeboten werden, aber auch Schulen, die Schülerinnen und Schüler lediglich nominieren.

Damit eine Verankerung des Enrichment-Gedankens an den Schulen erfolgt, ist es wichtig, dass Lehrkräfte Kurse erteilen. Diese Form des Kursangebotes hat daher zunächst Priorität gegenüber Kursen, die externe Kursleiter (Honorarkräfte) erteilen. Neue Verbünde bieten im Schuljahr 2017/18 erste Kurse an; die Projekte sollten in den folgenden Jahren ausgebaut werden. Bestehende Verbünde werden fortgesetzt.

Der Schulträger muss grundsätzlich mit dem Enrichment-Programm einverstanden sein und es durch Sachleistungen wie Raum, Heizung, Licht, Hausmeister, Verbrauchsmaterial etc. unterstützen. Für die Ausgestaltung des neuen Kursprogramms ist jeweils die Verbundleitung in Kooperation mit den Stützpunktschulen im Verbund verantwortlich.

2. Finanzierung des Programms:

Beim Ministerium für Schule und Berufsbildung können die anerkannten Verbünde Aufwandsentschädigungen für Honorarkräfte, die Kurse leiten, sowie Material etc. beantragen. Außerdem werden auf Antrag durch Schulleitungen Ausgleichsstunden für Lehrkräfte als Kursleiter/innen sowie Verbundleiter/innen zugewiesen. Zudem werben die Verbünde Mittel über Sponsoren ein und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zahlen i.d.R. einen geringen Kostenbeitrag. Auf Antrag der Eltern kann dieser Beitrag auch ganz entfallen, so dass Kosten keinen Hinderungsgrund zur Teilnahme an dieser Fördermaßnahme darstellen.

3. Verbundleitung:

An einer der Stützpunktschulen im Verbund gibt es eine Verbundleiterin / einen Verbundleiter, die / der das Kursangebot organisiert. Diese Organisation erfolgt über die genannte Homepage, weshalb eine entsprechende technische Ausstattung Voraussetzung ist. Die Verbundleitung muss bei der Kurszusammenstellung von den beteiligten Schulen des Verbundes unterstützt werden. Sowohl das Online-Anmeldeverfahren als auch wichtige Texte, Formulare etc. werden als Vorlagen zentral vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Aufgaben sind im Einzelnen:

- Teilnahme an Verbundleiterkonferenzen und Kommunikation mit der Landeskoordination zum Programm und den Ressourcen,
- Zusammenstellung des Kursangebotes mit den Enrichment-Beauftragten an den Stützpunktschulen unter Berücksichtigung der Ziele des Programms sowie diesbezügliche Absprachen mit Kursleitungen,
- Information der Schulen im Verbund und Durchführung von Kursleitertreffen,
- Koordinierung des Nominierungsverfahrens an den Schulen und Zuordnung der Schüler/innen zu Kursen nach erfolgter Anmeldung,
- Verwaltung des Geldes bzw. diesbezügliche Zusammenarbeit mit Enrichment-Vereinen im Verbund sowie
- Koordination der Präsentationsveranstaltung.

4. Ausgleichsstunden 2017/18:

Alle Anträge für (a) Kursleitungen sowie (b) Verbundleitungen werden ausschließlich online über zwei unterschiedliche elektronische Formulare bis zum 28. Januar 2017 gestellt. Die Links zur elektronischen Beantragung von Ausgleichsstunden werden den Schul- bzw. Verbundleitungen per E-Mail separat bekannt gemacht. Zudem sind sie im internen Enrichment-Bereich der Schulen zu öffnen.

a. Anträge für Kursleitungen:

Schulen, an denen Lehrkräfte Kurse anbieten, können bis zu zwei Ausgleichsstunden je Stützpunktschule für Kursunterricht erhalten. Präzise Angaben zur Berechnung sind am Antragsort verlinkt und dort nachzulesen.

b. Anträge für Verbundleitungen:

Die Verbundleitung eines Enrichment-Verbundes erhält Ausgleichsstunden in Abhängigkeit vom Umfang der Aufgaben, also der Anzahl der zu koordinierenden Kurse und damit verbundenen weiteren Aufgaben:

6-12 Kurse = 1,5 Stunden / 13-20 Kurse = 2 Stunden / 21-30 Kurse = 2,5 Stunden / 31 Kurse ff. = 3 Stunden

5. Anträge für das Schuljahr 2017/18:

- Ein schriftlicher Antrag für einen neu zu gründenden Kooperationsverbund muss Auskunft geben über die Konzeption des Enrichment-Programms der beteiligten und zu benennenden Stützpunktschulen. Auch müssen die vorgesehene Verbundleitung und der geplante Umfang des Kursangebotes im Schuljahr 2017/18 benannt werden. (Antragsmuster werden auf Anfrage übermittelt.)
- Für bestehende und neue Verbünde gilt: Die Schulen eines Verbundes vergeben die Aufgabe des Verbund-

leiters bzw. der Verbundleiterin in eigener Verantwortung, aber in Kooperation mit dem MSB.

Die Anträge richten Sie bitte elektronisch bis zum 28. Januar 2017 an das MSB, Dirk Gronkowski (III 257). Für Fragen stehe ich Ihnen gerne auch per E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de oder telefonisch zur Verfügung: 0431 988-2409.

Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2017

(Jahrgangsstufen 6 und 7)

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 24. November 2016 - III 257

Die JuniorAkademie Bad Segeberg ist ein außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7. Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weit reichende Erfahrungen vermittelt.

Die Akademie regt nachhaltig zum interdisziplinären Lernen an und ermöglicht die Begegnung mit weiteren begabten Gleichaltrigen. So lernen die Schüler/innen andere, neue Denkansätze kennen und werden intellektuell überdurchschnittlich gefördert. Indem sie neue Potenziale entdecken, erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich. Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2017 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (DGhK) veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) organisiert. Sie findet vom 17. bis 26. August 2017 in der Jugend-Akademie Bad Segeberg statt. Dort leben und lernen die Teilnehmenden zehn Tage lang. Geplant sind vier Kurse für insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das gemeinsame Leitthema „Einfach mal anders?!“ verbindet alle Kurse miteinander. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Autorenlesung, Kunst) ergänzt. Zum Team gehören neben der Akademieleitung und den Kursleitungen auch Jugendbetreuer und -betreuerinnen.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die ggf. keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Zudem ist Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden; jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht ein eigenes Motivations-schreiben ein (1 Seite DIN A4 handschriftlich). Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin darstellen.

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich; bitte sprechen Sie ggf. die Organisationsleitung an, um die Kriterien und das Verfahren zu besprechen.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivations schreiben) ausschließlich auf dem Postweg an das MSB: bis zum 8. Februar 2017
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MSB direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler: ab dem 24. Februar 2017
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler: bis zum 29. März 2017 an das MSB
- Zusage: ab 28. April 2017
- Absage: ab 5. Mai 2017
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmer/innen und Kursleiter/innen: 2. Juli 2017 in Bad Segeberg
- Durchführung der JuniorAkademie: 17. bis 26. August 2017
- öffentliche Abschlusspräsentation: am Nachmittag des 26. August 2017 in Bad Segeberg

Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit der Teilnehmerin / dem Teilnehmer zu Wirkungen der Maßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MSB (z. B. per E-Mail) wird erbeten; Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 980 Euro, die zum überwiegenden Teil vom MSB und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 400 Euro erwartet. Diese entspricht etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen/ Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Ansprechpartner:

DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., Claudia Bordin-Ahrens, E-Mail: Bordin-Ahrens@dghk-sh.info, Tel. 040 64666993 oder Jörg Martens, E-Mail: martens@dghk-sh.info, Tel. 04106 764804

Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung: Ministerium für Schule und Berufsbildung, Dirk Gronkowski, Jensendamm 5, 24103 Kiel, E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de, Tel. 0431 988-2409.

Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2017

(Jahrgangsstufen 8 bis 10)

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 24. November 2016 - III 257

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording ist ein außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die über den Möglichkeiten des schulischen Alltags liegt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, Vorlieben für neue Spezialgebiete zu entdecken sowie andere Lern- und Arbeitsmethoden kennen zu lernen.

Sie ermöglicht die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso ausgeprägte Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichen Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere Denkansätze kennen, blicken über ihre bisherige Erfahrungswelt hinaus und entdecken neue Potenziale. Damit erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich.

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording 2017 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) und der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert. Sie findet vom 23. Juli bis 5. August 2017 am Campus Nordsee (Nordsee-Internat St. Peter-Ording) statt. Dort werden die Teilnehmenden 14 Tage leben und lernen.

Es werden acht unterschiedliche Kurse für insgesamt 104 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein und Hamburg aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 (nach G9) angeboten. Das Stichdatum ist der 31. Januar 2017. Alle Kurse verbindet das Leitthema „Einfach mal anders?!“

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Vorträge) ergänzt.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Ebenfalls ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin in Worte fassen. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivations schreiben ein (1 Seite DIN A4 handschriftlich).

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich. Bitte sprechen Sie ggf. die Organisationsleitung zu den Kriterien und dem Verfahren an.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) ausschließlich auf dem Postweg an das MSB: bis zum 8. Februar 2017
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MSB direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler: ab dem 24. Februar 2017
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler: bis zum 29. März 2017 an das MSB
- Zusage: ab 28. April 2017
- Absage: ab 5. Mai 2017
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmenden und der Kursleitungen: Samstag, 10. Juni 2017
- Durchführung der JuniorAkademie: 23. Juli bis 5. August 2017 in St. Peter-Ording
- öffentliche Abschlusspräsentation: am Nachmittag des 5. August 2017 in St. Peter-Ording
- Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit der JuAk-Teilnehmerin/dem JuAk-Teilnehmer zu Wirkungen der Maßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MSB (z. B. per E-Mail) wird erbeten. Die Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 1.200 Euro, die zum überwiegenden Teil von den Behörden und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 450 Euro erwartet, die etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber/innen gehen mit ihrer Bewerbung keinerlei Verpflichtungen ein.

Ansprechpartner:

DGHK RV Schleswig-Holstein e.V., Silke Thon,
Tel. 0431 686372 oder E-Mail: thon@dghk-sh.info

Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung:
Ministerium für Schule und Berufsbildung, Dirk Gronkowski, Jensendamm 5, 24103 Kiel, E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de, Tel. 0431 988-2409.

Stützpunktschulen für den Aufbau eines Netzwerkes von Forschungszentren für Schülerinnen und Schüler

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 24. November 2016 - III 265

Zum 1. Februar 2017 können sich Gemeinschaftsschulen und Gymnasien als Stützpunktschulen für den Aufbau eines Netzwerkes von Forschungszentren für Schülerinnen und Schüler bewerben. In Ergänzung

zur Kieler Forschungswerkstatt sollen zunächst drei regionale Schülerforschungszentren in Kooperation mit regionalen wissenschaftlichen Partneereinrichtungen und Unternehmen eingerichtet werden.

Vorgesehen sind zunächst die Regionen Westküste (Steinburg, Dithmarschen, Nordfriesland), Nord (Schleswig-Flensburg, Flensburg) und Südost (Stor- marn, Ostholstein, Lübeck). Die Schülerforschungszentren sollen außerunterrichtliche Angebote machen, die allen interessierten Schülerinnen und Schülern der Regionen offen stehen und somit über die eigene Schule hinaus wirken. Das Schülerforschungszentrum kooperiert mit Partnerschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen. Aus diesem Grund sind sowohl Bewerbungen als Einzelschule als auch im Verbund möglich. Verbundanträge für einen Standort gemeinsam von mehreren Schulen, insbesondere auch unterschiedliche Schularten, werden begrüßt.

Die Koordination des Netzwerkes sowie die Unterstützung der Qualitätsentwicklung durch begleitende Forschungsvorhaben übernimmt das Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN).

Die Joachim Herz Stiftung (JHS) wird als Stiftung den Aufbau des Netzwerkes finanziell und durch umfangreiche Expertise unterstützen. Sie stellt pro dezentralem Standort bis zu 250.000 Euro (verteilt auf zehn Jahre) zur Verfügung, die nach Rücksprache mit der Joachim Herz Stiftung in Ausstattung der Räume und Labore, zum anderen in laufenden Kosten, etwa für Hilfskräfte und Material investiert werden können. Nach drei Jahren erfolgt eine Zwischenevaluation.

Das MSB wird zwei Abordnungsstellen zur Verfügung stellen, die auf die regionalen Standorte verteilt werden. Die Gesamtkoordination übernimmt das IPN.

Voraussetzung für die Bewerbung als Stützpunktschule sind ein MINT-Konzept sowie bestehende Kooperationen mit Hochschulen oder anderen Bildungseinrichtungen im MINT-Bereich. Die Aufgabe der Stützpunktschulen besteht darin, zunächst eine Konzeption für die eigene Region zu entwickeln, die es interessierten Jugendlichen über einen längeren Zeitraum ermöglicht, eigenen Forschungsfragen nachzugehen und so intensiv und selber forschend außerhalb des Unterrichts zu lernen. Dazu müssen mindestens zwei Räume mietfrei und möbliert als Labor, Werkstatt und Besprechungsraum zur Verfügung gestellt werden. Die Leitung und Betreuung der Einrichtung erfolgt durch Lehrkräfte der Schule, die durch wissenschaftliche Hilfskräfte unterstützt werden können.

Das Projekt soll zum zweiten Halbjahr dieses Schuljahres starten.

Die Bewerbungsunterlagen - der ausgefüllte Bewerbungsfragebogen (Anlage 1) sowie die Benennung einer verantwortlichen Lehrkraft - sind bis zum 15. Januar 2017 an Prof. Ilka Parchmann, IPN Abteilung Didaktik der Chemie, Olshausenstraße 62, 24118 Kiel zu richten.

Die Auswahl der Schulen erfolgt in Abstimmung zwischen IPN, der JHS und dem MSB.

Anl

Anlage 1 - Bewerbungsfragebogen

Bewerbung im Rahmen des Projektes Netzwerk Forschungszentren für Schülerinnen und Schüler

Bitte tragen Sie Ihre Antworten in diese Tabelle ein. Die Zeilen können Sie nach eigenen Bedürfnissen formatieren.

Allgemeine Angaben	
Name, Adresse, Telefonnummer der Schule, E-Mail-Adresse, Schulleitung	
Name, Funktionen, E-Mail-Adresse der verantwortlichen Lehrkraft	
MINT-Profil	
Bisherige Erfahrungen mit MINT-Förderung	
Kooperationen/Netzwerke	
Kooperationen mit folgenden Partnern und konkrete Gestaltung der Kooperation	
Motivation zur Teilnahme am Projekt	

Schulverwaltung

Einschulungstermine an allgemein bildenden Schulen

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 10. November 2016 - III 251

Die Schülerinnen und Schüler der zum Schuljahresbeginn jeweils neu aufgenommenen Jahrgänge werden an den weiterführenden Schulen am zweiten Schultag nach den Ferien eingeschult, an den Grundschulen am dritten Schultag nach den Ferien.

Namensänderung

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 17. Oktober 2016 - III 21

Die Steinkamp-Grundschule trägt ab sofort den Namen und die Bezeichnung:

„Grundschule Neustädter Bucht der Stadt Neustadt in Holstein“.

Umbenennung einer Landesberufsschule;

bisherige Landesberufsschule für Hörgeräteakustiker an der Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in Lübeck

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 22. September 2016 - III 324

Hiermit genehmige ich nach § 10 Absatz 1 Schulgesetz, dass die Bezeichnung der bisherigen Landesberufsschule für Hörgeräteakustiker an der Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in Lübeck aufgrund der Änderung der Berufsbezeichnung zum 1. August 2016 in

Landesberufsschule
für Hörakustiker und Hörakustikerinnen
geändert wird.

Erlass über die Anerkennung von Fortbildungen zur Feststellung der Befähigung für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I für Grund- und Hauptschullehrkräfte

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 24. November 2016 - III 302 - 3350.52.21 -

Nach § 10 Satz 3 der Landesverordnung über die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Bildung (LVO Bildung) vom 19. Juli 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 574) ist eine Lehrkraft verpflichtet, innerhalb von drei Jahren nach Feststellung der Befähigung für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I an einer vom IQSH anerkannten Fortbildungsmaßnahme in Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Heterogenität im Umfang von 30 Stunden teilzunehmen und dieses Teilnahme gegenüber der obersten Dienstbehörde nachzuweisen.

Vom IQSH nach § 10 Satz 3 LVO Bildung anerkannt werden Fortbildungen, die überwiegend Themen der Fachwissenschaft, Fachdidaktik und/oder Heterogenität der Sekundarstufe I zum Inhalt haben.

Im Online-Buchungssystem Formix sind diese Fortbildungen mit dem Kürzel „QLA“ gekennzeichnet.

Darüber hinaus werden schulinterne Fortbildungen anerkannt, wenn die Schulleitung dem IQSH die Teilnahme der Lehrkraft bescheinigt und bestätigt, dass diese Fortbildung überwiegend Themen der Fachwissenschaft, Fachdidaktik und/oder Heterogenität der Sekundarstufe I zum Inhalt hatte. Auf der Homepage des IQSH ist ein entsprechendes Formular abrufbar.

Fortbildungen anderer Anbieter werden vom IQSH im Vorwege auf Antrag der Lehrkraft anerkannt, wenn die Lehrkraft belegt, dass die Fortbildung überwiegend Themen der Fachwissenschaft, Fachdidaktik und/oder Heterogenität der Sekundarstufe I zum Inhalt hat, und im Anschluss an die Fortbildung dem IQSH eine Teilnahmebescheinigung übersendet.

Eine Anerkennung nach § 10 Satz 3 LVO Bildung ist für Fortbildungen möglich, an denen die Lehrkraft innerhalb von drei Jahren nach der Beförderung teilgenommen hat.

Kiel, 24. November 2016

Britta Ernst

Ministerin für Schule und Berufsbildung

Hinweise zur Erstattung der Kosten von Bildschirmarbeitsplatzbrillen für Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 15. November 2016 - III 132

1. Eine Arbeitgeberverpflichtung zur Erstattung von Kosten für Arbeitsplatzbrillen besteht nur in den Fällen, bei denen in der Schule vom Arbeitgeber ein Bildschirmarbeitsplatz eingerichtet wurde. Häusliche Arbeitsplätze von Lehrkräften, die mit einem Bildschirmgerät ausgestattet sind, erfüllen diese Voraussetzungen nicht. Kosten von Arbeitsplatzbrillen können also im Regelfall nur bei Schulleitungen, deren Stellvertretungen, Abteilungsleitungen an berufsbildenden Schulen und mit der Koordination bestimmter Schulbereiche beauftragten Personen erstattet werden, wenn sie in der Schule laufend an einem dort für sie zur Verfügung gestellten Bildschirmarbeitsplatz arbeiten.
2. Zur Übernahme von Kosten ist das folgende Verfahren einzuhalten: Die arbeitsmedizinische Notwendigkeit einer Bildschirmarbeitsplatzbrille wird durch die Betriebsärztin Frau Magdalena Peinecke (zu erreichen unter 0172 6192274) bescheinigt. Die Bescheinigung wird beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Marcus Semerau, Ministerium für Schule und Berufsbildung, Laufzeichen III 132, Postfach 7124, 24171 Kiel, (gegebenenfalls mit einer Bestätigung, dass ein Bildschirmarbeitsplatz in der Schule besteht) eingereicht. Von dort erhält die Lehrkraft eine Kostenübernahmeerklärung, mit der sie sich bei einem Optiker, mit dem das Land einen Rahmenvertrag unterhält, eine Bildschirmarbeitsplatzbrille besorgen kann. Die Rechnung des Optikers geht direkt ans Ministerium und wird von dort beglichen.
3. Kosten für Bildschirmarbeitsplatzbrillen, die von Lehrkräften selbstständig bei einem Optiker ihrer Wahl beschafft worden sind, können nicht erstattet werden.
4. Fragen zum Verfahren beantwortet Herr Semerau unter Tel. 0431 988-5737 oder E-Mail [marcus.semerau@bimi.landsh.de](mailto:semerau@bimi.landsh.de).

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Gymnasium Brunsbüttel	Brunsbüttel	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 255 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Schule Hohe Geest Die Schule ist ein Gymnasium mit Gemeinschaftsschul- teil. Bewerben können sich Lehrkräfte der Laufbahnen Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium.	Hohen- westedt	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten pädagogische und organisatorische Entwicklung des Gemeinschafts- schulteils, Schul- programmarbeit (Klimawaldschule) und Öffentlich- keitsarbeit siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 13 Z oder A 14 Z oder A 15 Die Be- soldung erfolgt laufbahn- bezogen.	Aufgabenübertra- gung nächstmögli- chen Zeitpunkt. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 255 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Auguste-Viktoria- Schule	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 255 Postfach 71 24 24171 Kiel

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Johanneum	Lübeck	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Trave-Gymnasium	Lübeck	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.7 Küstengymnasium	Neustadt i.H.	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.8 Friedrich-Schiller-Gymnasium	Preetz	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.9 Herderschule	Rendsburg	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 255 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.10 Ludwig-Meyn-Gymnasium	Uetersen	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.11 Johann-Rist-Gymnasium	Wedel	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 7124 24171 Kiel
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Gemeinschaftsschule Auenland mit Oberstufe i.E. des Schulverbandes Bad Bramstedt in Bad Bramstedt	Bad Bramstedt	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Jahrgänge 5 und 6 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien, Realschulen, Grund- und Hauptschulen	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 71 24 24171 Kiel
2.2 Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen mit Oberstufe i.E. der Hansestadt Lübeck	Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Jahrgänge 9 und 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien, Realschulen, Grund- und Hauptschulen	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufsbildende Schulen					
3.1 Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg	Mölln	Leitung/Koordination der Abteilung Berufliches Gymnasium *)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg Kerschensteinerstraße 2 23879 Mölln
3.2 Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg	Pinneberg	Schulorganisation und Koordination der Fachgruppe Kfz-Technik sowie der Fachlehrer im gewerblich technischen Bereich **)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg An der Berufsschule 1 25421 Pinneberg

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Mölln, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg, Kerschensteinerstraße 2 in 23879 Mölln anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg, An der Berufsschule 1 in 25421 Pinneberg anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.3 Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	Koordinator/in für die Berufsfachschule Sozialpädagogik und Qualitätsmanagement *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig
3.4 Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	Koordinator/in für die Fachschule Sozialwesen *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Schleswig, Flensburger Straße 19 b in 24837 Schleswig anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen und Förderzentren

An den Gemeinschaftsschulen und Förderzentren werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschulen

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gotthard-Kühl-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule in der Hansestadt Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Rosenstadtschule Gemeinschaftsschule der Stadt Uetersen Kreis Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gemeinschaftsschule Rugenbergen in Bönningstedt Kreis Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendam 5 24103 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule im Quellental in Pinneberg Kreis Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendam 5 24103 Kiel
Bergschule Grund- und Gemeinschaftsschule in Fockbek Kreis Rendsburg-Eckernförde	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Berufsorientierung, insbesondere in der flexiblen Ausgangsphase	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendam 5 24103 Kiel
Zentralschule Harrisee Grund- und Gemeinschaftsschule Kreis Schleswig-Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendam 5 24103 Kiel
Schule am Masurweg Grund- und Gemeinschaftsschule in Bad Oldesloe Kreis Stormarn	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendam 5 24103 Kiel

Schulart: Förderzentren

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Paul-Dohrmann-Schule Förderzentrum Lernen in Elmsborn Kreis Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator A 14 (SoS-Laufbahn)	1. August 2017	Koordination für den Krankenhausunterricht	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 22 Jensendam 5 24103 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Grundschule Wellsee Schoolkamp 14 24145 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 221 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Offene Ganztagschule – heterogener Sozialraum – prägender Anteil an Schüler/innen mit Migrationshintergrund – Fachräume: Turnhalle, Musikraum und Computer-Raum – vielfältig gestalteter Schulhof – separater Spielgeräte-Parcours – Klassenzimmer im Grünen – Schulgarten – Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst – Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten – Mitarbeit im Projekt „SINUS an Grundschulen“ – integrative Maßnahmen – vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften – Auftritte der Musical-AG in außerschulischen Einrichtungen – intensive Gestaltung des Schullebens durch Feiern und Feste im Jahreslauf sowie durch Teilnahme an Wettbewerben – konstruktives Engagement der Elternschaft für die schulische Arbeit – finanzielle Unterstützung der Schule durch den Schulförderverein – intensive Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum und außerschulischen Beratungsstellen – Kooperation mit den Kitas, insbesondere bei der Gestaltung des Übergangs – Durchführung „Bewegter Pausen“ mit Mitarbeiter/innen des örtlichen Jugendtreffs „Juwel“ – Zusammenarbeit mit der Trinitatis-Kirchengemeinde bei der Planung und Durchführung von Gottesdiensten – Unterstützung der schulischen Arbeit durch Lesehelfer/innen der Organisation „Mentor“ – Erweiterung des schulischen Angebotes durch die Musikschule der Landeshauptstadt Kiel 	Schulamts Kiel Andreas-Gayk- Straße 31 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Schule am Göteborgring Gotlandwinkel 16 24109 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 12 Z 288 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – gebundene Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten – Ausbildungsschule – Zukunftsschule – gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit dem Förderzentrum, DaZ-Basiskursen und einer Kindertageseinrichtung – intensive Präventions- und Integrationsarbeit – Schwimmunterricht in der 3. Jahrgangsstufe – Islamunterricht – Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ – Einsatz von Lese- und Schülerpaten – Fröhlichfahren – aktives Schulleben (Lesetage, Literaturwoche, Sommerfest, Sportfest, Lauftag, außerschulische Sportwettbewerbe) – vielfältige musische, künstlerische und sportliche Angebote am Nachmittag – Schulsozialarbeit und pädagogische Insel – Ausbildung und Einsatz von Konfliktlotsen – aufgeschlossenes, engagiertes und kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima – konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Stadtteils (eigener Arbeitskreis) – sehr gute Computerausstattung für den Unterricht mit Internetzugang in allen Räumen und auf den Fluren – gute Fachraumausstattung (Musikraum, Werkraum, PC-Raum, Küche, Bühne) – Zweifeldsporthalle 	Schulamts Kiel Andreas-Gayk- Straße 31 24103 Kiel
2. Ausschreibung				
1.3 Rudolf-Tonner-Schule Preußerstraße 6 24536 Neumünster	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 212 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule – aufgeschlossenes Kollegium, gutes Arbeitsklima – Betreuung vor und nach dem Unterricht durch Betreute Grundschule, städtischen Hort – seit August 2016 Offene Ganztagschule mit Betreuung von 12.00 bis 16.30 Uhr – große Sporthalle – Zukunftsschule – enge Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Rahmen der inklusiven Beschulung – Lernförderung durch Antolin 	Schulamts in der Stadt Neumünster Großflecken 59 24534 Neumünster



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – PC-Raum, Schülerbücherei – AG-Angebote im Anschluss an die Verlässlichkeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule – Kooperation mit den ortsansässigen Institutionen – aktive Kooperation mit den Eltern – aktive Schulsozialarbeit – Präventionskonzept Prima Klima – lebendiges Schulleben, regelmäßige Projekte, Sportveranstaltungen, Faschingsfeiern, Lauftag, Mathe-Olympiade, Zirkusprojekt – Schulgarten – Schulkiosk 	
1.4 Pestalozzischule Neumünster Am Kamp 1 24536 Neumünster	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 12 Z 267 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule mit auslaufendem Regionalschul- teil (Jahrgangsstufen 9 und 10) – jahrgangsübergreifender Unterricht in vier Lerngruppen in den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 – starke Individualisierung des Grundschulunterrichtes – DaZ-Zentrum – Projektschule „Verbraucher- bildung in der Grundschule“ – Offener Ganztagsbetrieb mit vielfältigem Nachmittagsange- bot, Hausaufgabenbetreuung, Mensabetrieb – Betreute Grundschule – Teilnahme am Projekt „Mathe macht stark“/„Lesen macht stark“ – offenes und kooperatives Kollegium mit viel Teamarbeit mit derzeit 17 Lehrkräften – intensive Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Bereich inklusiver Beschulung – intensive Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in der Grundschule – intensive Zusammenarbeit mit den umliegenden Kitas zum Übergang Kita-Grundschule – Kooperation mit den Regiona- len Bildungszentren in Neu- münster – Stärkung der Mitwirkung der Schüler/innen an der Gestaltung des Schullebens: SV-Arbeit, Streitschlichter, Patenschaften für jüngere Schüler/innen u.a.m. – vertrauensvolle Elternarbeit – Förderverein 	Schulamt in der Stadt Neumünster Großflecken 59 24534 Neumünster

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Goethe-Schule Goethestraße 50-52 25451 Quickborn	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 200 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grundschule – aufgeschlossenes Kollegium, sehr gutes Arbeitsklima – sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern(-vertreter/innen) und unterstützender Schulverein – sehr großzügige räumliche und mediale Ausstattung (PC-, Film-, Werk-, Musikraum, Schülerbücherei) – aktiver Schülerrat – sehr gute Lern- und Lehrmittelausstattung – zusätzliches pädagogisches Personal (Schulsozialarbeit, Kooperationserzieherin, Schulassistentin, Schulbegleitungen) – vielfältiges aktives Schulleben mit festen Veranstaltungen und Aktivitäten – intensive und langjährige Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (Prävention und Kinder mit I-Status) – großer und mit altersgerechten Spielgeräten ausgestatteter Schulhof – gute interne und externe Vernetzung – gute Zusammenarbeit / Austausch mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung				
1.6 Grundschule Kölln-Reisiek Köllner Chaussee 129 25337 Kölln-Reisiek	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 118 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige, zum Teil zweizügige Grundschule – Betreute Grundschule ab 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Ferienbetreuung – vielfältiges Schulleben (Schulfest in regelmäßiger Abfolge, Projektwoche, Lauftag, Tennistag in der Schule, Beteiligung am Dorffest, Leseeltern, Teilnahme an Känguru, Matheolympiade, Schulkinowoche usw.) – Projekt „Niemanden zurücklassen - Lesen macht stark / Mathe macht stark“ – Klasse 2000-Schule – Schwimmen in Jahrgangsstufe 4 – engagiertes, aufgeschlossenes und kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima, teamorientierte Leitungsstruktur – gute räumliche Ausstattung (PC-Raum mit Internetzugang / Lernwerkstatt / Antolin) – gute sächliche Ausstattung – engagierte Schulassistenten – aktive Schulsozialarbeit – konstruktive Zusammenarbeit mit Kita und FöZ 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung				



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Patensystem Jahrgangsstufe 2 für Jahrgangsstufe 1 - aktive, mitgestaltende Elternschaft - aktive Zusammenarbeit mit dem Schulverein - umfangreiches, wechselndes AG-Angebot (z. B. Plattdeutsch, Tennis, Hockey, kleine Forscher, Töpfern, Basteln etc.) in einem AG-Band - Schülerbücherei - Bundesfreiwilligendienstler - jährliche Ausflüge in allen Klassen - gute Zusammenarbeit mit dem Wendepunkt 	
1.7 Hans-Claussen-Schule Elmshorner Straße 52 25421 Pinneberg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 229 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend dreizügige Grundschule - Stadtschule mit weiträumigem Außengelände - gute räumliche Ausstattung (Fachräume für Musik, Kunst, kleine Küche, PC-Raum) - engagierte Schulsozialarbeit - Projekte und Fortbildungen zur Gewalt-, Suchtprävention sowie sexualpädagogischen Prävention - Sozialtraining, Streitschlichter-ausbildung - Schulsanitäter in Jahrgangsstufe 4 - zuverlässige Schulassistenten - zahlreiche Schulveranstaltungen: Projektwochen, Schulfeste, Sportveranstaltungen, Lauftage, Ausflüge, Klassenfahrten, Literaturlesungen, regelmäßige Feierstunde - engagiertes, kooperatives und aufgeschlossenes Kollegium mit derzeit 18 Lehrkräften - gute Zusammenarbeit mit Förderzentrum, Kita und Kirche - Betreuungsgruppe (von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr) mit Mittagessen, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung - engagierte Eltern, aktiver Schulverein - Schülerbücherei - zwei Sporthallen - Schwimmen in Jahrgangsstufe 4 - Angebote von Fördermaßnahmen und Arbeitsgemeinschaften (Lehrkräfte und Eltern) - Hausaufgabenbetreuung - DaZ-Klasse seit 2014 - Ausbildungsschule - Website: www.hans-claussen-schule.de 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.8 Landschule an der Eider Schulstraße 6 24582 Wattenbek	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule mit Außenstelle und in ländlicher Lage – Zukunftsschule – Ausbildungsschule – Pilotschule Lesen macht stark – Projektschule Mathe macht stark – Schulsozialarbeit – Schulassistenten – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – Philosophieunterricht – Wahlpflichtunterricht/Arbeitsgemeinschaften – Hausaufgabenbetreuung – vielfältiges aktives Schulleben (z. B. Projekttag, Schulfeste, Advents- bzw. Herbstmarkt, Schüler-Theater, Weihnachtsmärchen, Lese- und Mathe-nacht, Mathe-Olympiade, Lesewettbewerb und sportliche Wettbewerbe mit der Nachbarschule, Autorenlesungen, Kinowoche, Fasching, Exkursionen, Klassenfahrten) – festes Präventionskonzept (Klassenrat, Konfliktlotsen, Selbstbehauptungstraining, Klasse 2000, Petze-Ausstellung) – Betreute Grundschule mit Mittagessen bis 15.00 Uhr – gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum und den Kitas – vielfältige Zusammenarbeit mit engagierter Elternschaft und Förderverein – aufgeschlossenes, kooperatives und kompetentes Kollegium, sehr gutes Arbeitsklima – gute Zusammenarbeit mit unterstützendem Schulträger <p>Hauptstandort in Wattenbek:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jahrgangunterricht – Inklusionsklassen – großzügige räumliche Ausstattung (Gruppenraum mit Computern für jede Klasse, Fachräume für Musik und Kunst, Turnhalle mit Bühne, großer Mehrzweckraum mit 23 vernetzten Computern, Bücherei, Lese-Zelt, Probebühne und Filmvorführbereich) – kleiner Schulhof mit mobilen Spielgeräten und benachbarter Sportplatz, der auch für die Pausen genutzt wird 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
2. Ausschreibung	249 Schüler/ innen			



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<p>Außenstelle in Brügge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – jahrgangsübergreifender Unterricht in den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 – naturnaher Schulhof mit Bolzplatz und Spielgeräten – Schulwald, ausgezeichnet als „besten Schulwald“ direkt am Standort – kleiner PC-Raum – Turnhalle in 800 m Entfernung – mehr: www.landschule-an-der-eider.de 	
1.9 Schule Nobiskrug Nobiskrüger Allee 116-118 24768 Rendsburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 102 Schüler/ innen	1. August 2017	<p>Die Grundschule Nobiskrug entsteht zum Schuljahr 2017/18 durch Teilung der Obereider-/Nobiskrug-GS der Stadt Rendsburg in zwei eigenständige Schulen. Das Profil der Grundschule Nobiskrug ist dann wie folgt zu beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule in direkter Waldlage – gute räumliche und sächliche Ausstattung (PC-, Musik-, Kunstraum, Lehrküche, Sporthalle, Sportplatz) – gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit der Kita St. Marien und dem Familienzentrum der Stadt Rendsburg – Offene Ganztagschule mit Betreuung vor und nach dem Unterricht einschließlich Hausaufgabenbetreuung – „Gesunde Schule“ (Ernährungsführerschein, Schulgarten, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4) – Gewaltprävention: KSH-Projekt – Projekt „Miniphänomente“ – engagiertes Kollegium – Schulsozialarbeit und Schulassistenz – aktive Elternarbeit und engagierter Förderverein – intensive Präventions-, Integrations- und Inklusionsarbeit mit dem Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg – enge und kooperative Zusammenarbeit mit der Nachbargrundschule (gemeinsame Veranstaltungen: Lauftag, Bundesjugendspiele, Kinderoper Papageno, Stadtteilstadt etc.) – konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Einzugsgebiets – gute, unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Rendsburg- Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.10 Grundschule Langballig Hauptstraße 15 a 24977 Langballig	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 114 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> - fünf jahrgangsübergreifende Lerngruppen der Jahrgänge 1 bis 4 - Arbeit nach dem Montessori Freiheitsprinzip seit 1993 - engagiertes und innovationsfreudiges Team - Schulsozialarbeiter und Schulassistent - sehr viele Praktikanten - Offene Ganztagschule (OGATA) mit eigener Küche - fünf Lerngruppenräume, ein Lehrgangraum, OGATA-Raum, Mensa und Mehrzweckhalle - Sporthalle und Lehrschwimmbekken werden mit dem Bus erreicht - gute sachliche Ausstattung - weiträumiges Außengelände mit Spielgeräten, Obstgarten, Fußball- und Basketballfeld - Bläserklasse - sehr aktiver Förderverein (z. B. Träger der OGATA) - unterstützender Schulträger - enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, der Kirche, den Vereinen, der Kreismusikschule und den Kitas - engagierte Elternschaft 	Schulamts des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig
1.11 Schule Nord Grundschule der Stadt Schleswig Schützenredder 16 24837 Schleswig	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 176 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule - inklusive Maßnahme Jahrgangsstufe 1 - Kollegium besteht aus 11 Kolleg/innen, einer Schulassistentin, einer Schulsozialarbeiterin - Stelle des Bundesfreiwilligendienstes - Offene Ganztagschule - Betreuungsangebot durch Betreuungsverein vor und nach der Schule - neben den Klassenräumen verfügt die Schule über Werkstatträume für Deutsch, Mathematik, HWS, Musik, eine vollausgestattete Küche, einen gut ausgestatteten Werkraum - Schulgarten mit Gewächshaus - Sporthalle mit Außengelände - Schwimmunterricht - Computerraum mit Arbeitsplätzen für eine Klasse - sehr großzügiges Außengelände 	Schulamts des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.12 Grundschule Goldenbek Pronstorfer Straße 19 23820 Pronstorf	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 109 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Kooperation mit dem Förderzentrum – lebendiges Schulleben, siehe Homepage – enge Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kitas der Stadt sowie mit anderen Schulen der Stadt und dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
			<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule mit 60-Minuten-Takt – OGS – jahrgangsübergreifende Lerngruppen in der Eingangsphase – inklusive Maßnahmen in allen Lerngruppen – engagiertes, aufgeschlossenes Kollegium – Schulsozialarbeit – vielfältiges Schulleben – enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern – Zukunftsschule und SINUS-Schule – engagierte Elternschaft, aktiver Förderverein – sehr gute räumliche und sächliche Ausstattung – Fachräume für Musik und Kunst/Technik, Sporthalle, Schülerbücherei, Gruppenräume – Schulküche für Projekte und OGS-Kurse – Computerraum mit 15 Plätzen, Internetanschluss in allen Klassen – vier Smartboards – sehr großer Schulhof mit großen Spiel- und Klettergeräten – Ausleihe von Geräten und Fahrzeugen für bewegte Pause – sehr kooperativer Schulträger – Website: www.grundschule-goldenbek.de 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.13 Wolfgang-Ratke-Schule Landrecht 45 25554 Wilster	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grundschule – Betreuungsangebot (AWO) 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr – Mittagessen (auf Wunsch) in der Mensa der Gemeinschaftsschule möglich – engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium – Ausbildungsschule – Schulsozialarbeit (20 Stunden) – großzügiger Schulträger – enge Zusammenarbeit mit Kitas, Jugendzentrum, Kirche, AWO, Vereinen, Förderzentrum und den umliegenden Schulen – vielfältiges Schulleben, Schulfeste, Projektwochen etc. (siehe Homepage) – Teilnahme am Gemeindeleben – großer, gut ausgestatteter Schulhof – Schulgarten – PC-Räume, Fachräume, Differenzierungsräume – Bücherei – engagierte Sekretärin 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
2. Ausschreibung	216 Schüler/ innen			
1.14 Grundschule Tangstedt Schulstraße 13 22889 Tangstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – überwiegend dreizügige Grundschule mit enger Einbindung in das Dorfleben (Polizei, Feuerwehr, Kirche) – Schulgebäude mit Schulinnenhof und weiträumigem Außengelände, angrenzende Sporthalle und Sportplatz, DFB-Minispielplatz und Skaterbahn – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium mit 14 Lehrkräften – Betreuungsangebot vor und nach dem Unterricht auf dem Gelände („Schulkinderhaus“) mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe – engagierte Schulsozialarbeit – Kooperationsvertrag mit den umliegenden Kitas (Schulprojekt) – Kooperationsvertrag mit der Jugendmusikschule – Kooperation mit der Volkshochschule (ITG) – Kooperation mit dem „Gut Wulksfelde“ – Kooperation mit dem Förderzentrum in Norderstedt – enge Zusammenarbeit mit den Sonderpädagogen 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
2. Ausschreibung	206 Schüler/ innen			



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus - aktiver, engagierter Schulverein und Schulelternbeirat - gemeinsames Schulleben durch Projekte und Schulveranstaltungen - sehr kooperativer Schulträger - gute sächliche und räumliche Ausstattung (Computerraum, Werkraum, Musikraum) - Schulgarten, „Grünes Klassenzimmer“ - Schwerpunkt im Bereich Lesen (Leselotterie, Vorlesewettbewerbe, Autorenlesungen) - eigene sehr gut ausgestattete Schulbücherei - Schwerpunkt im Bereich Mathematik und Naturwissenschaft (Sinusschule) mit eigenen sehr gut ausgestatteten Fachräumen - Pflicht- und Wahl-AG im musisch/künstlerisch, sprachlichen und sportlichen Bereich - regelmäßige sportliche Wettkämpfe - Gewaltprävention - Konfliktlotsenausbildung - Bewerbung Zukunftsschule (Mülltrennung, Ernährung, Schulgarten) - Schülerforum - regelmäßige Anwesenheit von Praktikanten im Unterricht - zuverlässige Schulassistenten - FSJ-Kräfte unterstützen den Unterricht - Unterrichtsentwicklung im Bereich Schülerselbstverantwortung (Kompetenzraster) - Willkommenskultur für Migranten inklusive DaZ- Aufbaukurs - Website: www.grundschule-tangstedt.de 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2. Förderzentren				
2.1 Pestalozzischule Förderzentrum Lernen Neuer Krug 33-35 21502 Geesthacht	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS-Laufbahn) 26 Schüler/ innen intern, 100 Schüler/ innen integrativ, 269 Schüler/ innen in der Prävention 31 Schüler/ innen in der Außenstelle (Heliosklinik Geesthacht)	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – modernes Schulgebäude mit sehr guter Ausstattung – großzügige Unterstützung durch den Schulträger – bewusst gestaltetes und eingereichtetes Gebäude – 25 Sonderschullehrkräfte – feste Lehrkräfteteams in allen Schulen des Einzugsgebietes – sehr gute Teamarbeit im Kollegium, gemeinsames zielorientiertes Arbeiten – Feedbackkultur – regelmäßige Evaluationen – dezentrale Konferenzstrukturen – ständige, systematische Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Arbeit – Zusammenarbeit mit dem ASD und anderen Einrichtungen/Beratungsstellen – laufende Angebote im Gebäude des Förderzentrums: FiSch, Lesekurs, Rechenkurse, Sprachambulanz, Diagnostik, Schulvorbereitung im benachbarten Familienzentrum, Unterrichtsentwicklung Deutsch und Mathematik – Kreisfachberatung im Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“ – Kreisfachberatung im Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ – präventive Maßnahmen in allen sechs Grundschulen und zwei Gemeinschaftsschulen – integrative Maßnahmen in allen Grundschulen und Gemeinschaftsschulen – Integration im Otto-Hahn-Gymnasium (in Vorbereitung) – Pilotprojekt zur Leseförderung in einer Gemeinschaftsschule – Sprachheilarbeit in 21 Kitas – Außenstelle in der Heliosklinik in Geesthacht (Krankenhausunterricht) 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Peter-Härtling-Schule Förderzentrum geistige Entwicklung Holzredder 12 24837 Schleswig	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS-Laufbahn) 110 Schüler/ innen intern, 9 Schüler/innen integrativ, 11 Schüler/ innen in der Prävention	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – 14 Klassen – Integration an fünf Grundschulen und einer Gemeinschaftsschule – Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Dannewerkschule (Gemeinschaftsschule) – Kooperation mit Regelschulen und Förderzentren der Region – Kooperation in vorschulischen Einrichtungen – Teilnahme am Projekt „Übergang Schule und Beruf“ – Ausbildungsschule – Modellschule Digitales Lernen 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig
3. Gemeinschaftsschulen				
3.1 Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Langenbeckstraße 65 24116 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 638 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – seit dem Schuljahr 2015/16 eine Schule mit zwei Standorten – am Standort Schreventeich: dreizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe – am Standort Wik: einzügige Grundschule, ein- bzw. zweizügige Gemeinschaftsschule 5. und 6. Jahrgang, auslaufende einzügige Regionalschule 8 bis 10, vier DaZ-Basiskurse – je eine Integrationsklasse in den Jahrgangsstufen 1 bis 5, je zwei Integrationsklassen in den Jahrgangsstufen 8 bis 9 – mit Ausnahme der auslaufenden Regionalschule gemeinsames Lernen bis Jahrgangsstufe 10, keine abgangsbezogenen Klassen – am Standort Wik Betreute Grundschule – engagiertes Kollegium mit Bereitschaft zur Teamarbeit – Schulleitung im Team, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium – zurzeit 60 Lehrkräfte – enge Zusammenarbeit mit Schülerschaft, Elternschaft und Schulträger – Offene Ganztagschule – Mensa für Mittagessen an 5 Tagen – schulische Sozialarbeit in vielfältiger Form – Kooperation von Schule und Jugendhilfe 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Schwerpunkt Berufsorientierung: verbindlicher Fahrplan Berufsorientierung, Kooperation mit mehreren Patenbetrieben, Berufsorientierungspraktikum mit Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 8, Zusammenarbeit mit beruflichen Gymnasien, Arbeitsagentur, Berufseinstiegsbegleitern und Wirtschaftsverbänden – verbindliches Methodentraining in allen Jahrgangsstufen – NZL mit eigener Bücherei – drei Computerräume – am Standort Schreventeich: Theaterabonnement in Jahrgangsstufe 10, Geschichtsexkursion in Jahrgangsstufe 10 nach Berlin – am Standort Wik: Dreifeldsporthalle, Sportplatz mit 400 m-Laufbahn – aktives Schulleben mit mehreren Schulveranstaltungen – selbst gestalteter naturnaher Schulhof 	
3.2 Schule am Meer Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck Strandweg 1 23570 Lübeck- Travemünde	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 391 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule, zweizügige Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Regionalschulteil (Jahrgangsstufen 9 und 10) – DaZ-Zentrum – Offener Ganztagsbetrieb mit vielfältigem Nachmittagsangebot, Hausaufgabenbetreuung und Mittagsverpflegung in der Mensa – neu gestaltete Pausenhöfe – neuer Fachraum Naturwissenschaften, neue Lehrküche in Planung – große Sporthalle und Sportplatz – zwei Computerräume und zum Teil Ausstattung mit Smartboards, Beamern und Tablets in den Klassenräumen – gute Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Bereich inklusive Beschulung – enge Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit in allen Jahrgangsstufen – Kooperationsvereinbarung mit den Beruflichen Schulen – intensive Berufsorientierung und enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit und Kooperationspartnern in der Region im Bereich berufliche Orientierung – WPU-Profil in den Bereichen Sport, Kunst, Französisch – kooperatives und engagiertes Kollegium mit 28 Lehrkräften – Ausbildungsschule – sehr engagierter Schulverein 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsforder Allee 2-6 23560 Lübeck

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3 Schule am Meer Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck Strandweg 1 23570 Lübeck- Travemünde	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 391 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grund- schule, zweizügige Gemein- schaftsschule mit auslau- fendem Regionalschulteil (Jahrgangsstufen 9 und 10) – DaZ-Zentrum – Offener Ganztagsbetrieb mit vielfältigem Nachmittagsange- bot, Hausaufgabenbetreuung und Mittagsverpflegung in der Mensa – neu gestaltete Pausenhöfe – neuer Fachraum Naturwissen- schaften, neue Lehrküche in Planung – große Sporthalle und Sportplatz – zwei Computerräume und zum Teil Ausstattung mit Smartboards, Beamern und Tablets in den Klassenräumen – gute Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Bereich inklusive Beschulung – enge Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit in allen Jah- gangsstufen – Kooperationsvereinbarung mit den Beruflichen Schulen – intensive Berufsorientierung und enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit und Koope- rationspartnern in der Region im Bereich berufliche Orientierung – WPU-Profil in den Bereichen Sport, Kunst, Französisch – kooperatives und engagiertes Kollegium mit 28 Lehrkräften – Ausbildungsschule – sehr engagierter Schulverein 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23560 Lübeck
3.4 Gemeinschafts- schule Heide-Ost mit DaZ-Zentrum Friedrich-Elvers- Straße 7 25746 Heide	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 538 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis fünfzügige Gemein- schaftsschule mit konstanter Schülerzahl, zwei Flexklassen und Inklusion in allen Klassen – engagiertes, kooperativ arbei- tendes Kollegium, teamori- entiertere Leitungsstruktur und zu-verlässige Sekretärin – PC-Räume, digitale, mobile Medien und gut ausgestattete Fachräume – Kooperationen mit weiterfüh- renden Schulen und diversen Betrieben, umfassende Berufs- orientierung, Berufswahlsiegel – effektive Zusammenarbeit mit dem im Hause befindlichen Gymnasium und dem nahe gelegenen Förderzentrum – Europaschule mit internationa- len Austauschprogrammen – aktiver Förderverein mit neuen Ideen 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.5 Reimer-Bull-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Marne-Nordsee Hafenstraße 12 25709 Marne	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 634 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Grund- und Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit Offenem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa, durchgehend dreizügig, Ausbildungsschule – 37 Lehrkräfte, Schulassistent, sehr gute personelle Ausstattung im Bereich Schulsozialarbeit und Offener Ganztag – sehr gute räumliche und technische Ausstattung mit neuem naturwissenschaftlichem Trakt, Computerräumen, zwei Turnhallen, einem Sportplatz und einer Schwimmhalle – SHiB-Schule, Stützpunktschule Fußball, Sinus-Schule, Niemanden zurücklassen - Lesen/Mathe macht stark, Computerkurse in den Jahrgangsstufen 5, 6, 9 und 10, Vorhabenwoche, Schwerpunkttag, umfangreiche Berufsorientierung, Kooperationsvertrag mit dem Nachbargymnasium, Projekt „Youth to Youth“ und „Faustlos“, sehr gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Außenstelle des Förderzentrums – sehr gute Unterstützung durch den Schulträger, Gesamtelternbeirat und Förderverein 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide
3.6 Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek Berliner Straße 12 21493 Schwarzenbek	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 913 Schüler/ innen	1. Februar 2017	<ul style="list-style-type: none"> – vier- bis fünfzügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe mit dreizügigem Grundschulteil und DaZ-Zentrum mit je zwei Lerngruppen im Grundschul- und Sek. I-Bereich – Sinusschule – drei Flex-Klassen – Inklusionsklassen in allen Jahrgängen der Sek. I – Offene Ganztagschule (Referenzschule) und Teilnahme an LiGa (Lernen im Ganztag) – aktive Mitarbeit im Netzwerk „Lauenburgische Schulen im Aufbruch“ – Ausbildungs- und Praktikumschule – umfangreiches Berufsorientierungsprogramm mit mehreren Praktika, außerschulischen Kooperationspartnern, BOP (gefördert durch das BMBF), Berufswahlsiegel beantragt 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Kooperation „Schule-Betrieb“ mit zwei Unternehmen – Kooperationsverträge mit der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. und dem ortsansässigen Gymnasium – Kooperation mit Kitas – mehrfacher Landessieger mit der „First-Lego-League“ – prämierte Schülerzeitung – Tischgruppenarbeit im Pädagogischen Konzept verankert und Unterricht im 60-Minuten Takt – Methodencurriculum von Jahrgang 1 bis 10 – Klassenratsstunden in allen Jahrgangsstufen – kompetenzorientierte Zeugnisse im GS- und Sek. I-Teil mit Noten ab Jahrgang 7 – teamorientierte Leitungsstruktur, offenes und engagiertes Kollegium mit 75 Lehrkräften und weiteres pädagogisches Personal (Schulassistent, OGS) – gute Zusammenarbeit mit Schulelternbeirat und Förderverein (Schulfeste, Schulfestdisco) – eigene Mensaverpflegung mit der Lebenshilfe – Schulsozialarbeit – Streitschlichter- und Schulsanitärer-Ausbildung – Trainingsraumkonzept in Entstehung – Verzahnung des GS- und Sek. I-Teils durch gemeinsame Lauftage u.a. – regelmäßige Projekte, Sportveranstaltungen, Faschingsfeiern, Mathe-Olympiade, Känguru und MMS im GS-Bereich – zweimal im Jahr wiederkehrende Vorhabenwochen – vier Computerräume und alle Klassenräume im Sek. I-Bereich internetfähig – naturwissenschaftliche AGs im Primarbereich sowie in Jahrgangsstufe 5 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.7 Schulzentrum Nord Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Pinneberg in Pinneberg Schulenhörn 40 25421 Pinneberg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 548 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule, zwei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Regionalschulteil (Jahrgangsstufen 8 bis 10) – Kooperationsvereinbarung mit den weiterführenden Schulen mit Oberstufe – Offene Ganztagschule mit vielfältigen Nachmittagsangeboten, täglichem Mittagstisch, Lernlabor und Schulbibliothek – eigene Mensaküche mit Hauswirtschafterin – Netzwerkschule „LiGa - Lernen im Ganztage“ – vielfältige Maßnahmen zur Berufsorientierung im Netzwerk mit verschiedenen Kooperationspartnern – Berufseinstiegsbegleitung – Praxisklasse – Betreuungsgruppe für die Grundschulklassen – Kooperation Kita-Schule – engagiertes Kollegium mit zurzeit 41 Lehrkräften – intensive Teamarbeit in den Fachbereichen – Schulleitung im Team – enge Zusammenarbeit mit den Elternvertretern – Eltern-Brötchendienst – engagierter Schulverein – aktive, präsenste Schulsozialarbeit mit offener Jugendarbeit am Nachmittag – intensive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich der Primarstufen-Prävention und integrativen Beschulung in Sek. I – Ausbildungsschule – zertifizierte Präventionsschule – DaZ-Zentrum im Bereich der Sekundarstufe I – zertifizierte „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ – Streitschlichterausbildung – Medienerziehung ab 5. Jahrgang – Wahlunterricht Französisch im 6. Jahrgang – Vorhabenwochen mit Jahrgangsfahrten – aktives Schulleben 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – „bewegte Pause“ – fortlaufende künstlerische Ausgestaltung der Schulinnenräume zur Optimierung der Farb- und Lichtverhältnisse („Farbkonzept“) – gut ausgestattete Fachräume, Notebookwagen, Smartboards – weitläufiges Außengelände mit verschiedenen Biotopen und guten Sportanlagen – Ein-Feld-Sporthalle, Gymnastikhalle und zusätzliche externe Schwimm- und Sporthallennutzung 	
3.8 Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt mit Außenstelle Ellerhoop Schulstraße 5 25355 Barmstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 960 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Schulmotto: Hand in Hand – großzügiges, neu gestaltetes Gelände mit drei Gebäuden, einer 5-Feldsporthalle und einer Turnhalle – 11 Grundschulklassen, 26 Gemeinschaftsschulklassen – Außenstelle Schulzentrum Heederbrook: drei Flexklassen und DaZ-Zentrum mit zwei Klassen – Außenstelle GS Ellerhoop: seit 2014/15 mit zwei Klassenfamilien (1 bis 4) – Kollegium: ca. 70 Lehrkräfte, guter Altersquerschnitt – Schulleitungsteam besteht aus sieben Personen – drei Sekretärinnen und drei Hausmeister – sieben Lehrerzimmer (Jahrgangsteams) – gute Ausstattung der Klassen – alle Gebäudeteile saniert – Integrationsklassen in Grund- und Gemeinschaftsschule – gute und intensive Zusammenarbeit mit Albert-Schweitzer-Schule (Förderzentrum) – enge Kooperation mit dem Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium – enge Kooperationen mit den Grundschulen der Umgebung – Schulsozialarbeit: zwei Sozialpädagoginnen betreuen Schüler/innen im „Leuchtfener“ – ausgezeichnetes Gewaltpräventionskonzept (Präventionschule 2013/14), Anerkennungspreis Innovationspreis „Metaplan“ im Bereich Kooperationen 2013 – 3. Preis im Jahr 2014 für das Jahrgangsteamkonzept 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – nominiert zur „Schule des Jahres 2014“ (eine der besten 10 Schulen in Schleswig-Holstein), Sinusschule, Projektschule „Von Anderen lernen“ – Teilnahme am Netzwerk „Schulentwicklung“ – Ausbildungsschule (4 LiV), Ausbildungskonzept – Streitschlichter aus allen Klassen, Busengel, Schulsanitäter – Offene Ganztagsschule – Mensa wird von Eltern betrieben – in der Sekundarstufe I kommen über 50 % der Schüler/innen aus den umliegenden Dörfern – umfassendes Konzept zur Berufsorientierung, Kooperationsverträge mit drei Firmen – kulturelle Abende, Musik und Theater – umfassendes Sportangebot und Teilnahme an Wettkämpfen (2. Platz Landesmeisterschaften der Grundschulen Marathonstaffel) – pädagogische Leitlinien: „Beziehungen den Vorrang einräumen“ (gutes Lernklima schaffen, schüleraktivierende Unterrichtsmethoden, kooperatives Lernen, Erwerb und Sicherung von Basiskompetenzen, individualisiertes Lernen durch Binnendifferenzierung, Stärken stärken) 	
3.9 Schule im Augustental Augustental 29 24232 Schönkirchen	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 552 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grund- und Gemeinschaftsschule – engagiertes Kollegium – Schulsozialarbeit – gute sachliche Ausstattung – zwei gut ausgestattete PC-Räume – zwei Sporthallen, großzügige Außensportanlagen – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 und 5 – aktive Pausengestaltung durch attraktiven Pausenhof – sehr aktives Schulleben (Projektwochen, Schul- und Sportfeste, Wandertage) – angeschlossene Offene Ganztagsschule – gute Zusammenarbeit mit der Elternschaft und den Kitas – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger – aktive Unterstützung durch den Förderverein – Kooperation mit verschiedenen Vereinen 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper- Straße 6 24306 Plön

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.10 Grund- und Gemeinschaftsschule Eckernförde Pferdemarkt 66 24340 Eckernförde	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 885 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - bis zum Ende des Schuljahres 2016/17 an zwei Standorten - ab Schuljahr 2017/18 Gemeinschaftsschule mit einem Standort - ein- bis zweizügige Grundschule, vier- bis siebenzügige Sek. I - 39 Klassen - engagiertes und kooperatives Kollegium - modernisierte Fachräume - zwei Schulsozialarbeiter, Schulassistentin, Schulbegleiter - Offene Ganztagschule - teamorientierte Leitungsstruktur (Schulleiter, stellvertretender Schulleiter und fünf Koordinatoren) - konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Elternschaft und Schulträger - Mitarbeit im „Netzwerk Schulentwicklung Schleswig-Holstein“ - Umstellung von 45-Minuten-Takt auf 60-Minuten-Takt ab Schuljahr 2016/17 - Ausbildungsschule - Profilklassen 5./6. Jahrgang (Sport, Ästhetik, MINT) - DaZ-Zentrum (Grundschule) - Lerncoachingangebot - Enrichment Stützpunktschule - Flex-Angebot - Berufsorientierungsangebote (AfA, aves) - Kooperation mit BBZ RD-ECK - Kooperation mit Gemeinschaftsschule mit Oberstufe am Ort - MINT-freundliche Schule - DFB-Stützpunktschule - Segelstützpunktschule Team 8 - Streitschlichterausbildung - Medienscoutausbildung - Schulsanitäterausbildung - Erstellung der Pläne mit „Haneke“ 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.11 Schule am Ochsenweg Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Jevenstedt Neue Schulstraße 13 24808 Jevenstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 676 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – zwei Schulstandorte (Jevenstedt und Westerrönfeld) – zweizügige Grundschule an beiden Standorten – zweizügige Gemeinschaftsschule im Aufbau (Jahrgangsstufen 5 bis 7) sowie auslaufende Regionalschule (Jahrgangsstufen 8 bis 10), beide nur am Standort Jevenstedt – in Teams arbeitendes, aufgeschlossenes Kollegium mit derzeit 47 Lehrkräften – gute räumliche Ausstattung an beiden Standorten u.a. mit Werkraum, Schulküche, Physik-, Chemie- und Computerraum und Sporthalle – großzügiges Spiel- und Außengelände, Sportanlagen und nahegelegenes Schwimmbad – Offene Ganztagsschule und Betreute Grundschule – Ausbildungs- und Praktikumschule – DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) – FiSch-Standort (Familie in Schule) in Kooperation mit dem Förderzentrum Lernen in Rendsburg – Zukunftsschule – aktives Schulleben: Projekte, Sport- und Schulfeste – Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern – vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit der Elternschaft und dem Förderverein der Schule – schulfreundlicher Schulträger 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
3.12 Erich-Kästner-Schule Gemeinschaftsschule des Amtes Arensharde Malerweg 17 24887 Silberstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 290 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe – auslaufender Regionalschulteil – Offene Ganztagsschule – Mensabetrieb – einsatzfreudiges Kollegium – Lehrkräfte der verschiedenen Schularten bereiten Unterricht im Team vor und nach – engagierte, unterstützende Schulsozialarbeit – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Erziehungshilfeeinrichtungen – Inklusion in allen Jahrgangsstufen – Sportprofil im Aufbau – Ausbildungsschule – aktive Schülervertretung 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - intensive Berufsorientierung, Bewerbung für das Berufswahlsiegel - Kooperation mit dem BBZ - Kooperation mit Betrieben vor Ort - Projekt Lernen im Ganztag (LiGa) - Patenschaften der Neuntklässler für die Fünftklässler - grundsaniertes Gebäude - alle Fachräume (Biologie, Physik, Chemie) 2010 nach neusten Erkenntnissen gestaltet - alle Klassen/Fachräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet - große Dreifeldsporthalle und zusätzliche Trainingshalle - großzügige Außensportanlagen - Schülerbücherei - gute EDV-Ausstattung - abwechslungsreiches, aktives Schulleben - vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit Elternschaft, Förderverein und Schulträger 	
3.13 Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld Rosenstieg 16 25560 Schenefeld	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 477 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - sehr kooperativer Schulträger - zweizügiger Grundschulteil (ca. 180 Schüler/innen) - zweizügiger Gemeinschaftsschulteil (ca. 290 Schüler/innen) - DaZ-Zentrum - Offene Ganztagschule mit vielfältigem Angebot - Betreute Grundschule (Zeiten vor und nach dem Unterricht sowie zeitweise in den Ferien) - Mensa mit kindgerechtem Speiseangebot - sehr gut ausgestattete Fachräume - Klassenräume mit Smartboards (aufwachsend) - drei Computerräume - schulinternes Netzwerk (I-Serv) - optimal ausgelegte Sportanlagen (zwei Hallen, Lehrschwimmbecken, Sportplatz) - Kooperation mit ortsnahem Gymnasium und RBZ - enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum - innovatives, motiviertes, erfahrenes Kollegium (zurzeit 33 Lehrkräfte) - Schulsozialpädagoge - engagiertes, kompetentes Sekretariat - vertrauensvolle, teamorientierte Zusammenarbeit in der Schulleitung 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.14 Wilhelm-Käber-Schule Birkenallee 9 25551 Hohenlockstedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 405 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe - zurzeit 17 Klassen (darunter eine Flex-Klasse), 26 Lehrkräfte - Offener Ganztagsbetrieb mit Mensa - Profilbildung ab dem 5. Jahrgang (bilingual / naturwissenschaftlich) - Kooperation mit dem Sophie-Scholl-Gymnasium, Itzehoe - individuelle Erziehungsberatung durch Schulsozialarbeiterin - Stärkung des sozialen Lernens durch Selbstbehauptungstraining im 5. Jahrgang - intensive Berufsorientierung u.a. mit Potenzialanalyse, Werkstatttagen, Praktika, Berufsscoach - ausgeprägte Theaterarbeit, Schulband und Chor - umfangreiches AG-Angebot - neue Fachräume, elektronische Tafeln in allen Räumen - zertifizierte Zukunftsschule (Stufe 2) - plattdeutsches Siegel - deutsch-finnischer Schüleraustausch - aktive Schülerschaft u.a. als Konfliktlotsen, Buslotsen, Schulsanitäter - konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeirat, Förderverein, Schulverband und Schülervertretung 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien				
4.1 Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Quickborn	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 690 Schüler/innen	1. August 2017	Das spezielle Anforderungs- profil kann im Referat III 251 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
4.2 Lornsenschule Schleswig	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 850 Schüler/innen	1. August 2017	Das spezielle Anforderungs- profil kann im Referat III 254 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 71 24 24171 Kiel
4.3 Domschule Schleswig	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 960 Schüler/innen	1. August 2017	Das spezielle Anforderungspro- fil dieser Stelle kann im Referat III 254 des Ministeriums ange- fordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

5. Berufsbildende Schulen / RBZ

5.1 Berufsbildungs- zentrum Schleswig RBZ des Kreises Schleswig-Flens- burg Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	Schulleitung Geschäfts- führung A 16	1. August 2017	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2. Ausschreibung				

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden. Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen. Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein. Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen. Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG). Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG). Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de. Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Interne Stellenausschreibung

Nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Schleswig-Holstein

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung III 2 (Allgemeinbildende Schulen und Förderzentren, Ressourcencontrolling) die Stelle

einer Referentin / eines Referenten
bis zur Besoldungsgruppe A16 SHBesO

für das Aufgabengebiet Schulaufsicht zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Schulaufsicht über die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe mehrerer Kreise
- inklusive der Zuständigkeit für die Weiterentwicklung des Unterrichts in dieser Schulart
- Fachaufsicht für eines der Fächer Biologie oder Chemie für die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind :

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II an allgemein bildenden Schulen

- eingehende Erfahrung in der Schulleitung und/oder Erfahrung in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung
- eingehende Erfahrung mit der Konzeption und der pädagogischen Arbeit an Gemeinschaftsschulen und deren Oberstufe
- umfassende Unterrichtserfahrung in einem der o.g. Fächer
- Erfahrung in schulgestalterischen Aufgabenbereichen, konzeptionelles Denken, Bereitschaft, sich in neue Themen und Zusammenhänge einzuarbeiten, und die Fähigkeit, die Aufgaben von ihren systemischen Zusammenhängen her zu durchdenken

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 16 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich. Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit

arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, Jensendamm 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an Sina.Herfurth@bimi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Herfurth (Sina.Herfurth@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2390), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleitung, Frau Nowitzki (Doerte.Nowitzki@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2311).

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Kunst für die Grundschule

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Kunst und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Grundschulen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Primarstufe, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Technik für die Grundschule

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Technik und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Grundschulen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Primarstufe, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Textillehre für die Grundschule

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für Grundschule.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Textillehre und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Grundschulen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Primarstufe, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Französisch für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Französisch und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unter-

richtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Realschullehrerinnen/-lehrer, der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I oder für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (Sekundarschullehramt).

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Geschichte für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Geschichte und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer, der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I oder für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (Sekundarschullehramt).

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Kunst

für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Kunst und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumsentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer, der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I oder für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (Sekundarschullehramt).

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden

schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Technik

für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Technik und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumsentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium

für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Textillehre

für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Textillehre und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbeusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Wirtschaft/Politik

für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben steht zum nächstmöglichen Termin eine Ausgleichsstunde zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Wirtschaft/Politik und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer, der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I oder für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (Sekundarschullehramt).

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbeusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung sucht im Umfang einer vollen Stelle

eine Lehrkraft

(bis zur Entgeltgruppe 13 /
bis zur Besoldungsgruppe A 13)

für die Leitung des Zentrums für Niederdeutsch im Landesteil Schleswig. Das Zentrum für Niederdeutsch befindet sich in Leck.

Die Tätigkeiten können auch im Rahmen der Abordnung einer Lehrkraft wahrgenommen werden.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung des Zentrums für Niederdeutsch im Landesteil Schleswig mit dem Ziel der Förderung der niederdeutschen Sprache und Kultur in Schleswig-Holstein

- Information und Beratung, Bündelung der Aktivitäten und Kompetenzen im Hinblick auf die niederdeutsche Sprache und die niederdeutsche Kultur
- Umsetzung des Handlungsplans Sprachenpolitik und der Maßgaben der Europäischen Sprachencharta für die Regionalsprache Niederdeutsch im Rahmen der Aufgaben im Zentrum für Niederdeutsch
- Betreuung und Unterstützung des Modellvorhabens „Freiwilliges Niederdeutschangebot an Grundschulen“ im Landesteil Schleswig
- Beratung und Unterstützung von allgemein bildenden Schulen
- Beratung und Unterstützung vorschulischer Einrichtungen
- Fortbildung und Unterstützung von Lehrkräften und Erzieherinnen/Erziehern unter Beachtung der Minderheitenpädagogik und -didaktik
- Mitwirkung an der überregionalen Vernetzung niederdeutscher Akteure, insbesondere Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Niederdeutsch in Mölln
- Kooperation mit den Hochschulen und Trägern der niederdeutschen Kulturarbeit, Kontakte zu anderen Sprachgruppen
- Mitwirkung in Gremien auf Landes- und Bundesebene
- Unterstützung von Vereinen, Institutionen, Kulturschaffenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Internet-Präsentation
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen im nördlichen Schleswig-Holstein

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen, Realschullehrer/innen, Sonder-schullehrer/innen oder der Studienräte/innen an Gymnasien
- Beherrschung der niederdeutschen Sprache in Wort und Schrift
- umfassende Kenntnisse über die niederdeutsche Kultur
- Erfahrungen in der Lehrkräftefortbildung
- Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Projekten

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse der schulrechtlichen Grundlagen und organisatorischen Gegebenheiten in Schulen
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mehreren Kooperationspartnern
- Kommunikationskompetenz, insbesondere Erfahrung in der Kontaktpflege mit Schulen
- Organisationsgeschick, Engagement und Belastbarkeit bei zeitkritischen Projekten
- eigenständiges proaktives Arbeiten, gutes Selbstmanagement
- Durchsetzungsfähigkeit und sicheres Auftreten

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 erreicht werden.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 2310, Jensendam 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an (susanne.biemann@bimi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Biemann (susanne.biemann@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2382) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben sowie zum Bewerbungsverfahren selbst wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Stäcker (Hans.staecker@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2534).

Mitarbeit in der Fachkommission Mathematik zur Entwicklung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen – Erster allgemeinbildender Schulabschluss und Mittlerer Schulabschluss

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung beauftragt in Zusammenarbeit mit dem IQSH Fachkommissionen, bestehend aus Lehrkräften verschiedener Schularten, Vertreterinnen und Vertretern des MSB und des IQSH, mit der Entwicklung der Aufgaben für den zentral durchgeführten Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und Mittleren Schulabschluss.

Zur Ergänzung der Fachkommission Mathematik wird zum 1. Februar 2017 eine Lehrkraft gesucht. Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindende Lehrkräfte bewerben.

Zu den Aufgaben der Fachkommissionsmitglieder gehören:

- Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Korrekturanweisungen und Bewertungskriterien
- Erstellung von Beispielaufgaben

- Mitwirkung an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Von den Mitgliedern der Fachkommissionen werden sehr gute Kenntnisse des Lehrplans/der Fachanforderungen als auch der KMK-Bildungsstandards für den Hauptschul- bzw. den Mittleren Schulabschluss erwartet.

Wünschenswert sind Erfahrungen mit der Erstellung von Prüfungsaufgaben.

Für diese Tätigkeit wird ein Ausgleich von drei Jahreswochenstunden gewährt.

Die Tätigkeit ist bis zum 31. Juli 2018 befristet; sie kann verlängert werden.

Die Landesregierung ist gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, III 305 – Dr. Thomas Wehr, Jensendam 5, 24103 Kiel.

Lehrkräfte für die Serviceagentur „Ganztagig lernen“ in Schleswig-Holstein

Zur Beratung und Unterstützung von Ganztagschulen hat die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung seit dem Jahr 2005 die Serviceagentur „Ganztagig lernen“ mit Sitz am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) in Kronshagen eingerichtet.

Für das Team der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Schleswig-Holstein werden zum 1. Februar 2017

zwei Lehrkräfte,

befristet bis zum 31. Juli 2019, im Umfang von jeweils 15 Lehrerwochenstunden gesucht.

Die Ausschreibung richtet sich an unbefristet im schleswig-holsteinischen Schuldienst befindliche Lehrkräfte aus dem Bereich der allgemein bildenden Schulen und Förderzentren.

Die Tätigkeit umfasst die Unterstützung von Ganztagschulen und ihrer lokalen und regionalen Partnerinnen und Partner insbesondere durch:

- umfassende Beratung von Ganztagschulen und deren Partnern bei pädagogisch-konzeptionellen und organisatorisch-strukturellen Fragen
- Unterstützung von Schulen in der Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie bei der öffentlichen Darstellung
- Entwicklung und Stärkung von Netzwerken
- Moderation von Foren und Kooperationsgesprächen

- Identifikation und Vermittlung von Beispielen guter Praxis und Organisation thematischer Erfahrungstransfers zwischen den Schulen
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots der Serviceagentur „Ganztagig lernen“

Erwartet werden:

- fundierte Kenntnisse über und Erfahrungen mit Ganztagschulen
- Kenntnisse über die wesentlichen Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit von multiprofessionellen Teams am Ort Schule
- Grundkenntnisse und Erfahrungen in der Organisation und Moderation von Beratungs- und Beteiligungsprozessen
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit und zur Teamarbeit
- sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware
- Bereitschaft zu Dienstreisen (Beratung der Schulen vor Ort)

Der Besitz des Führerscheins der Klasse B ist von Vorteil.

Der Einsatzort für die Arbeit in der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ ist das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen.

Für die Tätigkeit werden jeweils 15 Ausgleichsstunden gewährt. Eine Ausgleichsstunde entspricht dem Zeitwert von 70 Zeitstunden pro Schuljahr.

Es besteht ein Anspruch auf sechs Wochen Urlaub. Die gesetzlich vorgesehenen Urlaubstage sind innerhalb der Schulferien in Anspruch zu nehmen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos wird verzichtet.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 13. Januar 2017 auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, III 202, Jensendam 5, 24103 Kiel.

Etwaige Auswahlgespräche sind zeitnah nach Bewerbungsschluss vorgesehen.

Regionale Koordinatorin/Regionaler Koordinator Schule/Wirtschaft/Berufsorientierung

Für die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn ist für die Gymnasien und die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Stelle

einer regionalen Koordinatorin / eines regionalen Koordinators Schule / Wirtschaft / Berufsorientierung

im Umfang von 6,5 Lehrerwochenstunden bis zum 31. Januar 2021 zu besetzen.

Erwartet werden Bewerbungen von Lehrkräften im Landesdienst mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn der Studienräte an Gymnasien und der Unterrichtsbefähigung für das Fach Wirtschaft/Politik mit Erfahrungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Bewerben können sich Lehrkräfte, die auf Dauer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind.

Für die Tätigkeit werden 5 Ausgleichsstunden und für die Reisezeit 1,5 Ausgleichsstunden gewährt.

Die Koordinatorin / der Koordinator vermittelt Kontakte zwischen den Schulen und den Einrichtungen und Betrieben der Wirtschaft und unterstützt die Schulen der Region in allen Belangen der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Sie/er arbeitet in Fragen der Berufs- und Studienorientierung mit der Arbeitsagentur und den Hochschulen zusammen und unterstützt die Schulen bei der Berufs- und Studienorientierung. Sie/er koordiniert die zeitliche Planung von Praktika und ggf. Veranstaltungen mit den Schulen und arbeitet mit den Kreisbeauftragten für die anderen Schularten zusammen. Sie/er ist beteiligt an der Erstellung von Konzepten und didaktischem Material und der Umsetzung in der Praxis.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenübertragung kann zum 1. Februar 2017 erfolgen.

Bewerbungen sind mit Angabe bisheriger Tätigkeiten innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, - III 256 -, Jensendamms 5, 24103 Kiel.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Englischen Seminar zum 1. August 2017

eine Teilzeitstelle (1/2) einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (abgeordnete Lehrkraft) (Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befind-

lichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Zu den Aufgaben gehören fachdidaktische Lehrveranstaltungen (Unterrichtsinhalte, Unterrichtsmethoden, Schulung einzelner Kompetenzen im Unterricht usw.) und Mitarbeit bei der Betreuung der Studierenden in den schulpraktischen Studien.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Frau Prof. Dr. Susanne Heinz
Englisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 10
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Heinz unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung:
heinz@anglistik.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

Das Lehramtsstudium ist mit über 3.600 Studierenden an insgesamt fünf Fakultäten ein zentrales Studienangebot der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU).

Mit dem Projekt „**Lehramt mit Perspektive an der CAU – LeaP@CAU**“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der bundesweiten Qualitätsoffensive Lehrerbildung gefördert wird, wird die CAU substantielle qualitative und strukturelle Verbesserungen in der Lehramtsausbildung umsetzen, die durch das Präsidiums-Programm „Lehramt in Bewegung“ auf Fächer-Ebene ergänzt werden. Beide Projekte werden eng miteinander verknüpft und bieten ein dynamisches und innovatives Umfeld zur forschungsbasierten Weiterentwicklung in der Lehramtsausbildung. Es bestehen zudem Kooperationen mit inner- und außeruniversitären Partnern wie dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, dem Zentrum für empirische Bildungsforschung in den Geisteswissenschaften sowie der Kieler Forschungswerkstatt als außerschulischem Lernort und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein.

In diesem Rahmen ist an der Christian-Albrechts-Universität zum 1. Februar 2017 - und befristet bis zum 31. Juli 2019 - die halbe Stelle

**einer abgeordneten Lehrkraft (Gymnasium)
zur Konzeption des Praxissemesters
mit Schwerpunkt der Koordination und Betreuung
der schulischen Mentoren**

zu besetzen.

Auf die Stelle können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein tätige Lehrkräfte bewerben.

Aufgabengebiet:

Durch die Einführung eines Praxissemesters im Lehramtsstudium an der CAU wird eine Erweiterung bzw. Neukonzeption der bisherigen Praxisphasen notwendig, durch die auch die Betreuung der Praktika durch Mentorinnen und Mentoren in den Schulen einen neuen Stellenwert bekommen. Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers gehören der Aufbau und die Koordination eines systematischen Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren sowie die Konzeption, Planung und Durchführung von Mentorentrainings und Workshops zur Einführung in das neue Praxissemester. Eine weitere Aufgabe ist die Entwicklung von Unterrichts-, Forschungs- und Beobachtungsaufgaben zur Anwendung im Praxissemester und der inhaltliche Aufbau einer entsprechenden Datenbank in Zusammenarbeit mit den schulischen Mentoren.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium (2. Staatsexamen)
- eigene, über den schulischen Vorbereitungsdienst hinausgehende mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Erfahrungen mit der Ausbildung von Lehrkräften und Praktikumsbetreuung
- Eine Promotion mit einem fachdidaktischen Schwerpunkt wäre von Vorteil.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in der Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Fragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Birgit Brouer (E-Mail: brouer@paedagogik.uni-kiel.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 6. Januar 2017 auf dem Dienstweg an: Prof. Dr. Birgit Brouer, Institut für Pädagogik, Olshausenstraße 75, 24098 Kiel.

Bitte schicken Sie die Bewerbungen parallel per E-Mail an brouer@paedagogik.uni-kiel.de.

Zur Wahrung der Bewerbungsfrist genügt es, wenn die E-Mail fristgerecht eingegangen ist.

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt. Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Folgende fünf Stellen werden ausgeschrieben:

Kennziffer 161734

Im Seminar für Germanistik der Europa-Universität Flensburg ist zum 1. August 2017 im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik die volle Stelle einer

abgeordneten Lehrkraft

im Lernbereich Deutsch des Studiengangs Master of Education (Grundschule) zunächst befristet bis zum 31. Juli 2019 zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung ist möglich. Die Stelle ist teilbar.

Aufgabengebiet:

- Lehre, Organisation, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Lernbereichs Deutsch
- Kooperation in der Gestaltung des Lernbereichs mit den einschlägigen Lehr- und Forschungsaktivitäten am Seminar für Germanistik / mögliche Koordination mit dem Seminar für DaF / DaZ
- Lehre im Umfang von 16 SWS in den Wissensfeldern Literarische Bildung und Schriftspracherwerb
- Mitwirkung bei der hochschuldidaktischen Weiterentwicklung des Konzepts „Lernwerkstatt“
- Mitarbeit bei den administrativen Aufgaben des Instituts

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Germanistik
- Schulerfahrung im Fach Deutsch möglichst in der Grundschule
- erwünscht ist universitäre Lehrerfahrung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Sprecherin des Seminars für Germanistik, Prof. Dr. Johanna Fay, E-Mail: johanna.fay@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Kennziffer 111716

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist in der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung zum 1. August 2017 eine halbe Stelle

einer abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Für diese Stelle kommen Lehrerinnen und Lehrer in Frage, die entweder über eine erste und zweite Staatsprüfung Lehramt Sonderpädagogik oder über einen Master of Education Lehramt Sonderpädagogik plus Referendariat verfügen, in beiden Fällen mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, oder aber es liegen umfangreiche pädagogisch-praktische Erfahrungen mit diesem Förderschwerpunkt in Kombination mit einem inklusionspädagogisch relevanten Lehramt (Grundschule, Sekundar-/Gemeinschaftsschule) vor.

Bewerberinnen oder Bewerber sollten über mehrere Jahre Schul- und Unterrichtserfahrung nach dem Referendariat im Tätigkeitsfeld Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung verfügen, sei es in spezialisierten, sei es in inklusiven Settings. Es werden gute Englischkenntnisse erwartet, da ein Teil der Lehre auf der Basis internationaler Fachliteratur stattfindet.

Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden im Bachelor- und Masterstudiengang Sonderpädagogik. Ein zentrales Aufgabenfeld ist die Betreuung von Schulpraktika.

Fachauskünfte erteilt der Sprecher der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Professor Dr. Joachim Bröcher, Telefon 0461 805-2686, E-Mail: joachim.broecher@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katharina Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Kennziffer 101754

An der Europa-Universität Flensburg ist am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik zum 1. August 2017 eine halbe Stelle

einer abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

im Rahmen des Hochschulpaktes für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Aufgabengebiete:

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber führt nach Maßgabe der Seminarleitung auf dem Gebiet der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Geschichte pro Semester 8 SWS Lehre im Studiengang Bachelor Bildungswissenschaften oder in den Masterstudiengängen Lehramt an Sekundarschulen durch. Die fachliche Betreuung der Schulpraktika im Bachelor und Master werden ebenso zu den Aufgaben gehören wie die Mitarbeit in anderen klassischen Aufgaben der Lehrorganisation und akademischen Verwaltung.

Voraussetzungen:

Für die o.g. Tätigkeiten kommen Lehrkräfte aus dem Schuldienst besonders in Frage. Die Bewerberin/Der Bewerber muss neben einer einschlägigen akademischen Qualifikation (zweites Staatsexamen im Fach Geschichte) auch mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geschichte an Sekundarschulen (Sekundarstufe I oder II) und/oder im Fach Weltkunde vorweisen können. Bewerbungen aus Gemeinschaftsschulen sind besonders willkommen. Außerdem erwarten wir Interesse an hochschuldidaktischen Fragestellungen und am konstruktiven Austausch zwischen universitärer Lehrer/innen-Bildung und Schulpraxis sowie Team- und Organisationsfähigkeit.

Angebot:

Geboten wird das Arbeiten in einem engagierten, am Austausch interessierten Team.

Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Krešimir Matijević, E-Mail: Kresimir.Matijevic@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Kennziffer 081716

Am Institut für Sonderpädagogik ist in der Abteilung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen zum 1. August 2017 eine halbe Stelle einer

abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

zunächst für die Dauer von vier Jahren zu besetzen. Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden.

Aufgabengebiete:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im BA- und insbesondere im MA-Studiengang in „Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen (PMSKS)“, Themen mit Schwerpunkt im sprach- und kommunikationsfördernden Unterricht
- Vorbereitung, Betreuung und Organisation des Unterrichtspraktikums in PMSKS im Master
- Theorie-Praxis-Veranstaltungen im Rahmen sprachdiagnostisch-therapeutischer Interventionen

Voraussetzungen:

Voraussetzungen sind ein einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Lehramt Sonderpädagogik im Fach PMSKS), Unterrichtserfahrungen in sprachheilpädagogischen und inklusiven Kontexten sowie sprachtherapeutische Praxis. Wünschenswert sind Erfahrungen im Schulmanagement, vielfältige Kontakte zu (sprachheil-)pädagogischen Einrichtungen in Flensburg und Schleswig-Holstein, Lehrtätigkeiten mit Erwachsenen sowie die Bereitschaft, sich innerhalb des Teams in aktuelle Themenbereiche einzuarbeiten.

Fachauskünfte erteilt Frau Professorin Dr. Hildegard Heidtmann, Telefon 0431 69126692, E-Mail: hheidtmann@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Kennziffer 121737

Am Romanischen Seminar der Europa-Universität Flensburg ist im Bereich Spanisch zum 1. August 2017 eine Teilzeitstelle einer

abgeordneten Lehrkraft (50% oder 25%)

zunächst für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Die Lehrverpflichtung beträgt 8 bzw. 4 Semesterwochenstunden.

Aufgabengebiete:

1. Vorbereitung, Betreuung und Organisation der fachdidaktischen Praktika in den Teilstudiengängen Spanisch (B.A. und M.Ed.)
2. Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Betreuung von Theorie-Praxis-Seminaren als Begleitungsveranstaltungen zu den Schulpraktika in den Teilstudiengängen Spanisch (B.A. und M.Ed.)

3. Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von fachdidaktisch ausgerichteten Projektseminaren möglichst mit aktuellem Forschungsbezug sowie ggf. Mitwirkung an anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen
4. Durchführung von sprachpraktischen Lehrveranstaltungen (Niveau B1 bis C1) in den Teilstudiengängen Spanisch (B.A. und M.Ed.)

Voraussetzungen:

Voraussetzungen für eine 50 %-Stelle sind muttersprachliche Kompetenz (Niveau C2) im Spanischen, ein einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Fächern Hispanistik oder Romanistik mit dem Schwerpunkt Spanisch, mehrjährige Schulerfahrung im Fach Spanisch sowie Unterrichtserfahrungen in der spanischen Sprachpraxis und in der Fachdidaktik des Spanischen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der schulischen Betreuung von universitären Schulpraktika, gute Kontakte zu Schulen im Land Schleswig-Holstein, Bereitschaft zur Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Ansätze der Lehrerbildung, Engagement in der Forschung sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit am Romanischen Seminar.

Sollte der Bewerber/die Bewerberin über keine muttersprachliche Kompetenz im Spanischen verfügen, kann die Stelle nur mit 25% der normalen Arbeitszeit besetzt werden. Die Aufgabengebiete würden sich hier auf die Punkte 1 bis 3 reduzieren.

Fachauskünfte erteilt Frau Professorin Dr. Laura Morgenthaler García, Telefon 0461 805-3027, E-Mail: laura.morgenthaler@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Für die fünf Stellenausschreibungen gilt:

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Ernennungsurkunden, Zeugnis über das Staatsexamen odgl.) innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) unter Angabe der entsprechenden Kennziffer auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Folgende weitere Stelle wird ausgeschrieben:

Kennziffer 141716

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist zum 1. August 2017 eine Stelle als

Lehrkraft für besondere Aufgaben für den Bereich Inklusion und pädagogische Entwicklungsförderung (Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %)

zunächst befristet bis zum 31. Juli 2019 zu besetzen.

Aufgabengebiete:

- Lehre im Umfang von 8 SWS
- Vermittlung vorrangig (sonder-)pädagogischen Grundlagenwissens zu Prävention, Unterricht, Diagnostik und Förderung in der gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an der Regelschule sowie die Vermittlung von Kernkompetenzen im pädagogischen Handeln unter den Bedingungen von sozialer, kultureller und Leistungsheterogenität
- selbstständige Entwicklung und Umsetzung von Lehrveranstaltungs-konzepten
- Mitarbeit im Rahmen der Aufgabenstellung der Abteilung Inklusion und pädagogische Entwicklungsförderung am Institut für Sonderpädagogik

Voraussetzungen:

- einschlägiges wissenschaftliches Universitätsstudium/Hochschulstudium der Sonderpädagogik
- Praxiserfahrungen in schulischen ggf. integrativen/inkluisiven Kontexten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke, hohe soziale Kompetenz
- hohe Lehrkompetenz
- universitäre Lehrerfahrungen sind erwünscht
- Selbstständigkeit und hohes Engagement

Es besteht die Möglichkeit, sich aus einem Beamtenverhältnis des Landes Schleswig-Holstein an die Europa-Universität Flensburg abordnen zu lassen.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Kirsten Diehl, Telefon 0461 805-2487, E-Mail: kirsten.diehl@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 31. Januar 2017 (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 141716, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

ADS-Grenzfriedensbund e.V.

Der ADS-Grenzfriedensbund e.V. sucht für sein Schullandheim „Gerd-Lausen-Haus“ in Rantum auf Sylt ab dem 1. August 2017 bzw. ab Schuljahr 2017/18 für zunächst zwei Schuljahre

**eine pädagogische Heimleiterin /
einen pädagogischen Heimleiter**
(volle Planstelle)

Bewerberinnen und Bewerber müssen auf Dauer beschäftigte oder beamtete Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein sein.

Das Schullandheim in Rantum hat ca. 300 Plätze für Schülerinnen und Schüler und wird nahezu ganzjährig durch Klassen aller Schularten, vorwiegend jedoch Grundschulklassen, aus ganz Schleswig-Holstein belegt. Wir erwarten Interesse für die Schullandheimpädagogik und die Fähigkeit, ein Lehrerkollegium auf Zeit zu begleiten. Teamfähigkeit und Organisations-talent sind erforderlich, um mit den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wünschenswert sind Kenntnisse aus dem Bereich der Umweltpädagogik, des Sports, der Freizeitpädagogik und der elektronischen Datenverarbeitung. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist das Wohnen vor Ort unabdingbar.

Wir bieten eine großzügige Dienstwohnung im Schullandheim an, die auch für eine Familie geeignet ist. Eine Verlängerung des Auftrages um weitere zwei Jahre ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte binnen vier Wochen nach Veröffentlichung unmittelbar an die Geschäftsführung, Marienkirchhof 6, 24937 Flensburg, Tel. 0461 8693-0.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Formación Empresarial Dual Aleman – FEDA Barcelona

Besetzungsdatum: 01.08.2017

Bewerbungsende: 15.01.2017

Deutsche berufsbildende Schule

Schülerzahl: 46

Fachhochschulreifeprüfung

Industriekaufmann/frau

Verkäufer/in im Einzelhandel

Kaufmann/frau für Spedition und Logistik

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Diplomhandelslehrerinnen/Diplomhandelslehrer mit Unterrichtserfahrung in mindestens einem der drei Ausbildungsberufe

Bes.Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Leitungserfahrungen an einer beruflichen Schule sind erwünscht.

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Willy-Brandt-Schule / Deutsche Schule Warschau

Besetzungsdatum: 01.08.2017

Bewerbungsende: 08.01.2017

zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 261

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Reifeprüfung mit deutscher und polnischer Hochschulzugangsberechtigung

ab 2019 Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Polnischkenntnisse sind wünschenswert.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Landes.

Stellenausschreibungen für Prozessbegleiterinnen/
Prozessbegleiter:

Dienstort:

An jeweils einem Standort einer Deutschen Schule
im Ausland in den Fortbildungsregionen Südamerika
(I und II) und Südostasien.

Dienstbeginn:

Region Südamerika I: 01.08.2017

Region Südamerika II: 01.01.2018

Region Südostasien: 01.09.2017

Bewerbungsfrist: 31.01.2017

Qualifikation:

Erfüllung des Anforderungsprofils und in Deutschland
erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das
höhere Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen

Anforderungsprofil:

Prozessbegleiter nehmen u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Analyse der Qualitätsmanagementprozesse an den Deutschen Schulen im Ausland in der jeweiligen Fortbildungsregion
- Entwicklung von Vorschlägen für die weitere Ausgestaltung der Förderverträge
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen, Schulvereinsvorständen, Fachteams, Abteilungs-teams und Steuergruppen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement der Einzelschule und die Vernetzung in der Region
- Konzeptentwicklung zu von den fördernden Stellen definierten Schwerpunkten der Fortbildung
- Beratung von Schulen im Aufbau
- regelmäßige Rückmeldung an die Einzelschule in Form eines standardisierten Berichts zum Qualitätsmanagement der Schule
- Beratung mit den Schulen über die schulinternen und regionalen Fortbildungsnotwendigkeiten sowie über die Sicherung der Nachhaltigkeit von Fortbildungen; Impulsgebung für die zukünftige Schwerpunktsetzung der Fortbildungsangebote der fördernden Stellen sowie Regionales Fortbildungsmanagement im Auftrag der ZfA (Organisation, Umsetzung, Abrechnung über Projektmittel, Rechenschaftslegung der zentral gesteuerten und verantworteten Maßnahmen und deren Evaluation)
- Wahrnehmung ausgewählter Fortbildungsaufträge (z. B. Peer Schulungen) in der Region und ggf. im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Bonn / Berlin
- regelmäßige Berichterstattung
- Unterstützung der Schulen bei der Vorbereitung und Durchführung von Regionalen Netzwerktagungen

Als Voraussetzungen für den Einsatz als Prozessbegleiter gelten:

- grundsätzlich in Deutschland erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das höhere Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- Leitungserfahrung (vorzugsweise Schulleitung)
- langjährige Unterrichtserfahrung

- ausgewiesene Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement von schulischen Systemen
- Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement
- Identifikation mit dem Auslandsschulqualitätsmanagement (AQM)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst bis zur Bes.Gr. A 14 / A 15 (in begründeten Einzelfällen bis A 16) bzw. unbefristet angestellte Lehrkraft mit entsprechender Tarifgruppe
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und / oder einer anderen weltweiten Verkehrssprache
- Erwünscht sind Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen.

Die Prozessbegleiterin / der Prozessbegleiter soll über eine hohe personale und soziale Kompetenz verfügen, insbesondere über

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- hohe Flexibilität bei der Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu häufigen und regelmäßigen Dienstreisen
- Kompetenz im Umgang mit elektronischen Medien und eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Haltung einnehmen

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Prozessbegleiterin/Prozessbegleiter der Zentralstelle schriftlich in einem Motivationsanschreiben mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung und lassen Sie sich ggf. von ihm beraten.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung an das

Bundesverwaltungsamt
- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -
ZfA 4
50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen

Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

Besondere Hinweise: Der Grundvertrag beträgt drei Jahre. Das Bewerbungsprofil soll grundsätzlich eine Regeleinsatzzeit von sechs Jahren ermöglichen.

Informationen zur Stelle:

Sandra.Luthe@bva.bund.de, Tel. 022899 358 8729

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Christina.Wengel@bva.bund.de, Tel. 022899 358 8652